Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 21

Artikel: Ferienreise wie noch nie
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753491

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

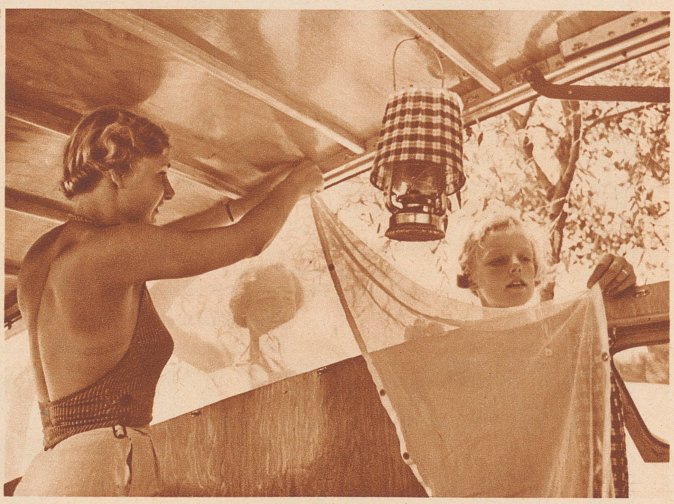
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Paradiesische Ferienfahrt durch die Lande. Wohin? Wohin's gefällt, man ist weder zeit- noch ortgebunden.
Elles s'en vont sans itinéraire précis au gré de leur fantaisie.

Die zusammenklappbaren Möbel sind ins Freie gestellt worden, die Durchreiche wird in Betrieb gesetzt, und der z'Vieri kann beginnen.
Sur une table pliante, elles s'installent pour casser la croûte.



Zum Schutz gegen Mücken werden Moskitonetze aufgespannt; an alles ist gedacht worden, um die paradiesische Ferienfahrt zum ungetrübten Genuß werden zu lassen!
Le soir tombant, l'on installe des moustiquaires.

Ferienreise wie noch nie

Aufnahmen Guggenbühl-Prisma von einem Camping am Langensee

Der Camping-Wagen darf nun auch in die Schweiz kommen! Bis jetzt war er nämlich bei uns nicht zugelassen, nur ein kleiner, zusammenklappbarer Anhänger war erlaubt. Zwar ist die Erlaubnis für den großen Wohnwagen vorerst nur für zwei Monate erteilt worden (1. Juli bis Ende August) und mit der Einschränkung, daß er nur auf den Hauptstraßen fahren darf, denn erst sollen die Folgen der gemachten Erfahrungen geprüft werden. Doch wer weiß — vielleicht finden die Prüfer den Camping-Wagen schlechthin ideal und wollen ihn selber nicht mehr missen! — Ist das nicht eine paradiesische Ferienfahrt? Ungebunden und doch komfortabel rollt man dahin, es wird Halt gemacht, wo es einem gefällt, und im Nu entsteht durch ein paar Handgriffe ein luftiges Zimmer, dessen Zwischenräume bei Regen mit Segeltuch bespannt werden. Drei Erwachsene und zwei Kinder haben, wenn's sein muß, darin Platz zum Schlafen. Nicht jedem wird sie gegeben sein, diese ungefesselt-angefesselte Reise im Camping-Wagen, aber ob es Menschen geben mag, die sie nicht locken würde?

Wer sonnenempfindliche Haut hat, mag sich für «Stubenarrest» entschließen, aber den Spott der andern muß man dafür in Kauf nehmen.

Elles sont gaies et s'amusent de tout. Celle qui craignant les coups de soleil reste cantonnée dans la roulette et refuse de découvrir ses épaules est l'objet d'affectueuses moqueries.

Cinq jeunes filles à la page ou les joies du camping-automobile

Si curieux que cela puisse paraître, le camping-automobile est infiniment moins développé en Suisse que dans d'autres pays. Il est vrai que chez nous, la circulation des grandes remorques automobiles est jusqu'ici interdite. Mais à titre d'essai, il a été décidé de l'autoriser cette année, deux mois durant, soit du Ier juillet à la fin d'août.

Auch wenn man zum «fahrenden Volk» gehört, muß man Ordnung und Sauberkeit walten lassen, oder vielmehr gerade deshalb, denn es wäre wohl schade, wenn aus der schmucken «Häuslichkeit» ein wildes Zigeunerlager würde . . .

Le repas terminé, on procède au «relavage».